

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) der ILE-Region Rothenburg entsteht mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus den Mitgliedskommunen der Kommunalen Allianz: Adelshofen, Buch am Wald, Colmberg, Gebstattel, Geslau, Insingens, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg o. d. T., Steinsfeld und Windelsbach.

Teil des ILEK ist ein umfangreicher Projekt- und Maßnahmenkatalog, der die Fülle der Ideen, Möglichkeiten und Vorschläge in sechs wesentlichen Handlungsfeldern aufzeigt:

1. Arbeiten
2. Wohnen
3. Daseinsvorsorge, ÖPNV und Mobilität, Versorgung und Soziales, Infrastruktur und Kooperation
4. Tourismus und Erholung
5. Landnutzung und Energie
6. Orte und Landschaft

Ihre Meinung ist uns wichtig – jetzt, in der Entstehungsphase des ILEK. In der ganzen Bandbreite der Vorschläge finden Sie den Projekt- und Maßnahmenkatalog im Internet unter www.rothenburgerland.de. Für die weiteren Planungs- und Entscheidungsschritte bitten wir Sie um Ihre Hinweise und vor allem um Ihre persönliche Bewertung: Hoch, mittel und gering sind die Prioritätsstufen für Ihre persönliche Einschätzung.

So gehen Sie vor: Speichern Sie diesen Projekt- und Maßnahmenkatalog auf Ihrem PC. Kreuzen Sie Ihre Prioritäten an und fügen Sie Ihre Hinweise ein. Sie können sich auch auf einzelne Punkte beschränken. Bitte nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Gemeinde. Die bearbeitete Liste senden Sie dann bitte an das Planungsbüro

info@insignio-community.de oder an Ihre Gemeinde.

Wir werten Ihre Antworten für die weiteren Planungsschritte aus. Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses planen wir am 2. Dezember 2015. Bitte übersenden Sie uns Ihre Meinung rechtzeitig vor diesem Termin!

Handlungsfelder und Leitprojekte

Name

Vorname

Gemeinde

Handlungsfeld *Arbeiten*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
A1 Interkommunales Gewerbeflächenmanagement					
	<p>Reduzierung des Flächenverbrauchs durch Ermittlung der Flächenpotenziale als Grundlage zur Optimierung und Steuerung der Gewerbeentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufnahme der Leerstände, Brachen und Potenzialflächen in einer Leerstandsdatenbank (Flächenmanagementdatenbank) Ergänzung, Aktualisierung der Datenbank des Regionalmanagements des Landkreises Ansbach Aktivierung und Ansprache der Eigentümer, Entgegenwirken einer Flächenvorhaltung Interkommunale Zusammenarbeit und Koordination von kommunalen Gewerbeflächen im Hinblick auf die Entwicklungsschwerpunkte 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
A2 Standortprofilierung und Adressbildung					
	<p>Stärkung und Entwicklung attraktiver Wirtschaftsstandorte im Allianzgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> Interkommunales Standortmarketing, gemeinsames Festlegen auf Schwerpunktbereiche für die Gewerbeentwicklung, Aktualisierung bzw. Erarbeitung eines Wirtschaftsbildes für die Allianz Profilierung und Entwicklung von Standortadressen mit Bündelung von Branchen, z.B. Technologie und Produktion, als Grundlage für eine gezielte Vermarktung Außendarstellung als energetisch optimierter Gewerbestandort durch Einsatz von z.B. Sonnendächern / Nahwärmenetz mit Schwerpunkt Zukunftstechnologien Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes in Gewerbegebieten, Organisation des ruhenden Verkehrs, Beschilderungskonzept, Anfahbarkeit des Standortes Untersuchung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Gewerbeerschließung und damit der Verringerung des gewerblichen Verkehrs innerorts 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Arbeiten*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
A3 Außendarstellung / Standortmarketing GE					
Information und Vermarktung der Gewerbestandorte					
	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung und gemeinsames Marketing unter einer Dachmarke z.B. Wirtschaftsregion Rothenburg Marketingkonzept und Darstellung der Standortvorteile und Flächenangebote für interkommunale und kommunale Gewerbeflächen Einrichtung eines Ansprechpartners für die Allianz, Wirtschaftsmanager, Ansprechen und Kontaktpflege von Investoren, Netzwerkarbeit Erstellung eines interkommunalen Gewerbeflächenpools (Ökopool, Ökokonto) und gemeinsame Vermarktung der GE Flächen Entwicklung und Vermarktung für den Gewerbepark Rothenburg und Umland Endsee Erarbeitung einer gemeinsamen Broschüre, Aktualisierung des gemeinsamen Internetauftritts und Darstellung der Angebote für den Themenbereich Wirtschaft 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A4 Ausbildungsoffensive					
Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Ausbildung von Fachkräften durch Information und Verknüpfung der Ausbildungsangebote					
	<ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung, Verlinkung der Informationen mit der Ausbildungsdatenbank des Landkreises Ausweitung der Wirtschaftsmesse „Beruf“ auf weitere Standorte in der Region Ausbildungsinformation für Kinder in Form eines Ferienprogramms: in Handwerksbetriebe schnuppern mit Unterstützung von Schulpaten Initiative zur Vernetzung der Angebote durch eine Ausbildungs- und Lehrstellenbörse, Patenschaft Schule – Wirtschaft, Arbeitsprojekte Schule – Wirtschaft, Praktikabörse, Juniorenwettbewerb etc. - Ausbau der Kooperation zwischen Schule und Gewerbebetrieben durch Aktionstage, Praktika, Betriebsbesichtigungen 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Arbeiten*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
A5 Hochschulstandort Rothenburg					
	Entwicklung und Vernetzung des Hochschulstandortes Rothenburg als Außenstelle der FH Ansbach <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung zwischen Hochschulen, Betrieben und Berufsverbänden • Kooperation mit benachbarten Hochschulen ausbauen • Schaffung dualer Studiengänge durch überregionale Zusammenarbeit • Forschung in Kooperation mit der Wirtschaft, z.B. Kunststofftechnik • Vermittlung und Kooperation zwischen Betrieben und Hochschule für Praxissemester • Newsletter für Studenten 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
A6 Gründerzentrum					
	Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Entwicklung des Mittelstandes durch Einrichten einer Beratungsstelle für Existenzgründer <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie für ein start-up-Center evtl. in Kooperation mit dem TIZ Ansbach, Standortsuche bzw. Überprüfung geeigneter Räumlichkeiten • Existenzgründerberatung und Information über Möglichkeiten der Unternehmensnachfolge (Nachfolgeregelung) • Information über Ansprechpartner für Existenzgründerförderungen und Förderungen von Ausbildungsmaßnahmen 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Arbeiten*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
A7 Gewerbestammtisch / Netzwerkarbeit					
	Einrichtung eines überörtlichen Gewerbevereins zur Vernetzung, Kontaktpflege, Austausch und Durchführung von Aktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • Repräsentation der Region durch Politik, Unternehmen und Bildungsträger zur Verbesserung der Wahrnehmung des Raums in Nürnberg und München • Schaffung einer Kommunikationsplattform u.a. für den Mittelstand, Kontaktpflege, Werbung von Fachkräften, Vermittlung von Kontakten zu Hochschulen • Kommunikation durch Netzwerkarbeit, regelmäßige Treffen von Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Interessensverbänden, Definition von gemeinsamen Zielen • Interkommunale Wirtschaftsförderung durch gemeinsames Handeln, Kooperation mit dem Landkreis • Synergien Regionalmanagement LAG Wirtschaftsmanagement nutzen • Vernetzung vorhandener Foren, Unternehmertreffen mit Politik, Wirtschaftsmesse z.B. Kamingespräch und Jahrestreffen der IHK • Kennenlernen bestehender Gewerbestammtische, Best-Practice • Organisation von Vorträgen und Events, Rotation des Stammtisches in den Kommunen • Einrichtung eines interkommunalen Preises zur Auszeichnung herausragender unternehmerischer Leistungen • Optimierung und Vernetzung vorhandener Informationsplattformen, z.B. gemeinsamer Internetauftritt, Bestandsaufnahme und Strukturierung 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Wohnen*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
W1 Interkommunales Flächenmanagement W02					
Ermittlung der Potenziale als Grundlage für eine interkommunal abgestimmte Siedlungspolitik					
<ul style="list-style-type: none"> • Interkommunales Leerstandsmanagement durch Einrichten einer Flächenmanagementdatenbank, Analyse der Innenentwicklungspotenziale, Erstellung eines Wohnflächenkatasters, Berücksichtigung un bebauter Flächen im bebauten Bereich, Berechnung des örtlichen Wohnbauflächenbedarfs 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung, Ergänzung und Aktualisierung der Datenbank für Leerbestände des Regionalmanagements im Landkreis Ansbach 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von begleitenden Maßnahmen zur Sensibilisierung und Aktivierung der Bürgerschaft, Ermittlung der Verkaufsbereitschaft durch z.B. Fragebögen, gezielte Ansprache 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit, „kommunaler Ankauf-Sanierung-Vermarktung“ prüfen 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Monitoring z.B. im jährlichen Turnus 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Unterstützung durch externe Planer 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
W2 Interkommunales Wohnbauflächen- und Immobilienmarketing					
Verbesserung und Vernetzung der Information und Darstellung der Immobilien- und Wohnangebote im Allianzgebiet					
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und Verknüpfungen der Angebote auf der gemeinsamen Internetseite, bzw. Verlinkung mit überregionalen Immobilienportalen 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung innerörtlicher Branchen durch Grunderwerb und Verkauf durch die Kommune 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung von ehem. landwirtschaftlichen Hofstellen zum Verkauf, bzw. Umnutzung, Vermittlung von Kontakten, Ansprache der Eigentümer durch Kommune 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung und Vermarktung von erschlossenen Flächenpotenzialen in den Neubaugebieten 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu Fördermöglichkeiten 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Wohnen*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität			
			hoch	mittel	gering	
W3 Innenentwicklungskonzept						
Aufzeigen der Möglichkeiten durch Nutzung der Innenentwicklungspotenziale zur Schaffung von qualitätsvollen und individuellen Lebensräumen im Bestand						
<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung und Interpretation der Innenentwicklungspotenziale aus der Flächenmanagementdatenbank und des Vitalitätscheck 2.0, Festlegung von Schwerpunktbereichen, Erarbeitung beispielhafter Rahmenpläne zur Ortsentwicklung und baustrukturell verträglichen Entdichtung • Erarbeitung beispielhafter Gestaltungs- und Nutzungskonzepte für z.B. Hofanwesen, Konzepte zur Schaffung von Wohnangeboten von Alt und Jung im Ortskern z.B. barrierefreie Wohnungen, 2-3 Zimmer Wohnungen für junge Menschen • Gestaltung der angrenzenden öffentlichen Räume als Kommunikationsraum an Ortsstraßen und Plätzen • Informationen und Beratung über Sanierungsrecht, Fördermöglichkeiten z.B. bei Abbruch leerstehender Gebäude • Einrichtung eines kommunalen Förderprogramms • Sammlung von Best-Practice z.B. „Innen vor Außen“ 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Wohnen*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
W4 Altersgerechtes Wohnen im Ort					
	<p>Schaffung von barrierefreien bzw. altersgerechten Wohnungsangeboten für Senioren am Wohnort</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Nachfragesituation für u.a. Betreutes Wohnen, Integriertes Wohnen, Mehrgenerationenhäuser • Machbarkeits- und Standortanalyse • Sanierung und Umnutzung von historischen Gebäuden bzw. leerstehenden landwirtschaftlichen Höfen zur Schaffung von altersgerechten Apartmentwohnungen für SeniorenWGs, Räumlichkeiten für Treffpunkte und soziale Angebote • Kombination mit sozialen Angeboten und Dienstleistungen (Einkauf, Arztgang, Putzhilfe, Kinderbetreuung, Kulturangebote etc.) • Beispiele: Umnutzung Molkereigebäude Geslau zu Betreutem Wohnen, Dorfsaal, Gewerbe • Beispiel: Nachnutzungskonzept Gaststätte in Schweinsdorf, Neusitz zu betreutem Wohnen 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Wohnen*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
W5 Neues Leben im alten Haus					
	<p>Schaffung von Anreizen und Bereitstellung von Fachinformationen zur ortstypischen bzw. denkmalgerechten Gebäudesanierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bündelung der Informationen über verfügbare Immobilien an einer zentralen Stelle mit Beratung und Vermittlung • Kommunale Förderung zur Erstellung von Sanierungsgutachten zur Ermittlung des Sanierungsaufwands und der Finanzierungsplanung, Bereitstellung aller Sanierungsgutachten in einem „Pool“ zur Nutzung von Synergien bei ähnlichen Objekten • Aufzeigen alternativer Nutzungskonzepte z.B. Umnutzung historischer Gebäude als Loftwohnung, Ferienhaus, etc. • „Haustausch auf dem Land“ Schaffung von seniorenrechtlichen Wohnungen im Ort und Vermietung der freiwerdenden Höfe an Familien • Auslobung eines interkommunalen Fassadenwettbewerbs • Weitere Anreize zur Sanierung von Wohnraum im Bestand durch kommunale Förderungen, z.B. „pro Kind“ 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
W6 Innovative Nachnutzung kommunaler Liegenschaften					
	<p>Beispielhafte Erarbeitung von innovativen Nutzungskonzepten für ehem. öffentliche Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsuntersuchung mit Überprüfung möglicher Nutzungen: start-ups, Gründerzentrum, Mehrgenerationenwohnen, VHS und Vereine, Schaffung / Prüfung der Möglichkeit flexibler Raumzuschnitte • Untersuchung alternativer Möglichkeiten für Flächen ohne Nutzungsperspektive, z.B. Rückbau, Neubebauung für Wohnen, innerörtliche Freiflächen • Organisation bzw. Erstellung von Konzepten zur Zwischennutzung • Bereitstellung notwendiger Infrastruktur (Breitbandversorgung, Kleinküchen, Carsharing) • Vermarktungskonzept zum Verkauf und temporären Nutzung • Ansprechpartner der Allianz bestimmen 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Wohnen*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
W7 Neues Wohnen für Junge Familien					
	Schaffung von attraktivem und kostengünstigem Wohnraum für Junge Familien <ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung, Optimierung und Bebauung von zusammenhängenden Wohnbauflächenbrachen, vorzugsweise im Innenbereich • Erarbeitung von Rahmenplänen mit innovativen Wohntypologien, z.B. verdichtetes Wohnquartier mit gemeinsamen Grünflächen, Gebäude auf kleinen Parzellen mit einseitiger Grenzbebauung etc. • Gestaltung öffentlicher Freiräume und Verbindungen • Finanzielle Unterstützung durch z.B. Erbbaurecht 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Daseinsvorsorge*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
ÖPNV und Mobilität					
D1 Regionales ÖPNV Konzept					
Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen in der Region und zu benachbarten Angeboten					
<ul style="list-style-type: none"> Regionale Bedarfsanalyse als Grundlage zur Optimierung und Vernetzung der ÖPNV-Verbindungen, überörtliches Verkehrskonzept, Machbarkeitsstudie, Kapazitäts- und Nachfrageerfassung 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Verkehrsanbindung der Hochschulstandorte Ansbach und Rothenburg 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Gebietsinterne Vernetzung der geplanten Anbindung im Jahr 2017, S-Bahn S4 Haltestelle Dombühl über Ansbach bis Nürnberg Hbf 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Einführung von Solo-Tickets 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Sicherung der bestehenden Bushaltepunkte 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Optimierung des ÖPNV zu den Arbeits- und Bildungsstätten 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Nutzung der Schulbuslinien für den öffentlichen Verkehr (Taktung und Frequenz) 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D2 Einstieg in die Region					
Gestaltung der Bahnhaltdepunkte im Allianzgebiet als attraktive Einstiege in die Region					
<ul style="list-style-type: none"> attraktive Gestaltung der Haltepunkte, Unterstände, Ausstattung 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung der Zugänge in den Ort, Beleuchtungskonzept, Beschilderungskonzept 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Informationspunkte mit Info über Angebote im Allianzgebiet, Info-Terminal 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Kombination mit Fahrrad-Verleih-Stationen, Ladestationen für E-Bikes 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Schaffung bzw. Erweiterung der Angebote für P&R für Pendler und Touristen 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Herstellung der Barrierefreiheit 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Daseinsvorsorge*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
D3 Bürgerbus					
	<p>Vernetzung der Ortsteile und Angebote im Allianzgebiet durch ein unterstützendes ÖPNV-Zubringersystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer ergänzenden Linie zur Anbindung an die ÖPNV-Knotenpunkte von Bahn und Bus • Interkommunale Bedarfsermittlung, Abstimmung von Linie, Takt und Frequenz • Sonderlinie zu den Versorgungsangeboten, Einsatz als „Einkaufsbus“ oder „Bus zum Arzt“ für ältere Bewohner aus den Ortsteilen, Linie zu Kultur-, Freizeit- und Bildungsangeboten • Ermöglichung des flexibel abrufbaren Einsatzes als Jugendtaxi, Fifty-fifty-Taxi • Informationen über das Projekt über Best-Practice und Erfahrungswerte anderer Allianzen • Anschaffung von Fahrzeugen durch die Allianz bzw. Kommune, weitere Finanzierung durch Werbung und Sponsoring durch örtliche Gewerbebetriebe 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D4 Mobil und individuell					
	<p>Schaffung und Organisation von Mobilitätsangeboten und -strukturen für Alt und Jung im ländlichen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsanalyse und Überprüfung der Möglichkeiten für eine Info-Zentrale zur Vermittlung von Angeboten • Einrichtung einer Mitfahrzentrale (Internetplattform, WhatsApp) in Verbindung mit einem Anruf-Taxi bzw. flexible Nutzung eines Bürgerbusses z.B. für Arztbesuche per Fahrgemeinschaft • Ausbau der Elektromobilität durch Fahrradverleih, Ladestationen im Bereich der Radwege zu Arbeitsplatzstandorten • Schaffung von Angeboten für Carsharing • Organisation von Sammelstellen z.B. an den Knotenpunkten ÖPNV, bzw. an den P&R Plätzen 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Daseinsvorsorge*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
Versorgung und Soziales					
D5 Bürgerhaus					
	<p>Stärkung des sozialen Miteinanders in den Ortsteilen durch Schaffung von Räumlichkeiten für Alt und Jung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Räumlichkeiten für Kultur und Soziales durch Umnutzung von historischer Bausubstanz, ehemalige landwirtschaftliche Anwesen im Ortskern als z.B. Generationentreff, Begegnungscafé • Gestaltung der umliegenden Flächen als attraktiver Aufenthaltsbereich, z.B. für Feste • Standortanalyse, Ermittlung des Bedarfs in den Orten • Einstieg in das Projekt durch Information und Best-Practice • Einbeziehen der Bürgerschaft durch Arbeitsgruppen und Informationsveranstaltungen • z.B. Gemeindehaus Lohr (ehem. Schulhaus), Umnutzung des Altbaus ehem. Dorfladen Insingem zum Gemeinschaftshaus 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D6 Dorfladen					
	<p>Verbesserung der Lebensqualität in den Ortsteilen durch Schaffung von Angeboten zur Nahversorgung für den alltäglichen Bedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Machbarkeitsstudie, Untersuchung geeigneter Räumlichkeiten und Kooperationspartner durch erfahrene Einzelhandelsketten • Einbeziehung der Bevölkerung in die Projektentwicklung und Planung über Arbeitsgruppen • Überprüfung alternativer Betreibermodelle z.B. durch einen Verein, eine Genossenschaft oder eine Kommune • Untersuchung gewerblicher Betreibermodelle in Verbindung mit erweiterten Angeboten für Gastronomie und Dienstleistungen • Versorgung kleinerer Orte über mobile Händler • Einstieg in das Projekt über Best-Practice • z.B. Dorfladen Neusitz (Machbarkeitsstudie) 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Daseinsvorsorge*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
D7 Miteinander e.V.					
	Stärkung der Dorfgemeinschaft und Integration von Neubürgern <ul style="list-style-type: none"> • Gründung eines Dachvereins zur Organisation und Stärkung des Vereinslebens durch interkommunale Zusammenarbeit und Kontaktpflege • Interkommunale Förderung und Prämierung ehrenamtlicher Leistungen • Ehrenamtsbörse, Angebote zur Nachbarschaftshilfe bis hin zur ehrenamtlichen Organisation einer Mitfahrzentrale, Initiierung von ehrenamtlichen Projekten • Durchführung gemeinsamer Feste, Zusammenarbeit von Vereinen, gemeinsame Anschaffungen z.B. von Zelten, Geschirr etc. 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D8 Betreuungsangebote für Kinder					
	Erweiterung und Optimierung der Angebote für die Kinderbetreuung während der Arbeitszeit <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit und Organisation von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder • Abstimmung der Betreuungszeiten, ggf. Ausbau kommunaler Betreuungsangebote z.B. Kita, Hort • Überprüfung der Möglichkeiten für alternative Betreuungsangebote (Betriebshort, Angebote für Schichtarbeiter) • Überprüfung von begleitenden Angeboten z.B. Essensversorgung, Begegnungszentrum • Gemeindeübergreifende Information und Darstellung der Angebote 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Daseinsvorsorge*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
D9 Ferienprogramm					
	Ausbau der Betreuungsangebote während der Ferienzeiten für Bürger und Touristen <ul style="list-style-type: none"> • Organisation über eine zentrale Geschäftsstelle zur Koordination von Räumlichkeiten und Personal • Erarbeitung eines Konzeptes: altersgerechtes und attraktives Angebot auch an Feiertagen, geeignete Räumlichkeiten, ggf. Aufteilung in Teilbereiche, Belegungsplan • Finanzierungsmöglichkeiten, z.B. Eigenbeteiligung und Zuschüsse der öffentlichen Hand, Akquirierung weiterer Träger, Klärung der rechtlichen Absicherung und Versicherung 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D10 Neue Angebote für Jugendliche					
	Schaffung von Angeboten für Jugendliche und Förderung sozialer Initiativen <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Räumlichkeiten bzw. Treffpunkten für Jugendliche, ehrenamtliche Organisation • Einrichten von Events und Kursen, z.B. Natur, heimische Betriebe, Kreativworkshops • Überprüfung einer gemeindeübergreifenden Jugendarbeit durch einen Streetworker • Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen wie z.B. der ev. Jugend, Verbänden, Hochschulen • Überprüfung der Schaffung einer interkommunalen Musikschule • z.B. Sozial- und Jugendhaus Geslau 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Daseinsvorsorge*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
D11 Betreuungsangebote für Senioren					
	Schaffung bzw. Ausbau der Angebote für die Tagespflege <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Seniorenbedarfsplans zur Ermittlung von Bedarf und Analyse der Angebote • Überprüfung der Schaffung gemeindeübergreifender Angebote zur Tagespflege, erweiterte Angebote für Demenzkranke, Standortsuche geeigneter Räumlichkeiten • Kooperation und Vernetzung mit bestehenden Einrichtungen, z.B. Diakoniestation, Generationentreff Colmberg, Pflegeheim Schnelldorf • Gemeindeübergreifende Information über die Angebote, Internet, Amtsblatt • Schaffung einer Sozialberatung über Sozialdienstleistungen, Organisation von Selbsthilfegruppen 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D12 Landarzt willkommen!					
	Schaffung bzw. Sicherung der medizinischen Grundversorgung im ländlichen Raum <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der kommunalen Möglichkeiten zur Ansiedlung von Arztpraxen, z.B. kommunale Anreizförderung • Überprüfung der Schaffung eines interkommunalen medizinischen Versorgungszentrums mit angestellten Ärzten • Überprüfung geeigneter Standorte, Räumlichkeiten • Organisation, Ansprechpartner, Vermittlung von Angeboten • Information bzw. Klärung der Nachfolgeregelung bestehender Arztpraxen • Überprüfung der Schaffung von Anlaufstellen zur Verteilung von Medikamenten 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
Infrastruktur und Kooperation					
D13 Barrierearme Region					
Umsetzung des Ziels der barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raumes bis 2023 <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptdarstellung mit modellhaften Lösungen „Barrierearm auch in historischen Städten“ • Schaffung barrierefreier Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen z.B. Gehwegabsenkung, Zugänge mit Rampen • Gestaltung des öffentlichen Raums • Behindertenparkplätze vor öffentlichen Einrichtungen • Behindertentoilette im öffentlichen Raum 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D14 Leistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur					
Ausbau der Telekommunikationsinfrastruktur als Rahmenbedingung für zukünftiges Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für den Ausbau von Breitband mit hohen Übertragungsraten und die Schaffung eines flächendeckenden Mobilfunknetzes (Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern) • Nutzung kurzer Wege zu den Knotenpunkten, Voraussetzung hierfür ist die überörtliche bzw. überregionale Kooperation • Einsatz neuer Technologien, z.B. Funk, Glasfaserkabel 			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Daseinsvorsorge*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
D15 Interkommunale Zusammenarbeit					
	Nutzung von Synergien und Ermöglichung von Kosteneinsparungen durch interkommunale Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der Verwaltung und Unterhalt der kommunalen Infrastruktur, z.B. Bauhöfe, Kläranlagen, gemeinsame Anschaffungen von Maschinen für den Winterdienst, Feuerwehr etc. • Überprüfung einer interkommunalen Recyclingbörse für Baumaterial • Interkommunale Vertretungsregelung (z.B. Standesamt, Kläranlage) • Überprüfung der Möglichkeit für einen interkommunalen Bauhof • Interkommunale Rätessitzung • Regionale Partnerschaft stärken 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D16 Außendarstellung ILE Region Rothenburg					
	Darstellung der ILE Region Rothenburg als Teil der Vermarktungsstrategie und Information über Angebote und Ansprechpartner im Allianzgebiet <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung, Anpassung, inhaltliche Erweiterung und ausgebauter Verlinkung des bestehenden Internetauftritts um die Kommunen Buch am Wald, Markt Colmberg und Große Kreisstadt Rothenburg • Marketingkonzept im Zusammenhang mit der „Region an der Romantischen Straße“ • Entwurf eines Logos und Leitspruchs, Graphische und typographische Anpassung • Anpassung der Navigationsstruktur und Setzung von Schwerpunktthemen, wie z.B. Tourismus, Darstellung eines gemeinschaftlichen Kulturkalenders, Informationssystem und Ansprechpartner für Themenbereiche und Angebote der Allianz • Einrichtung eines Newsletters zur Werbung für Wohnen auf dem Land („potenzielle Rückkehrer“), Arbeitschancen, Kultur und Kommunales • Fotoshooting der neuen Bürgermeister bzw. Lenkungsgruppe 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Daseinsvorsorge*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
D17 Regionale Info-Zentrale					
	Aufbau einer überörtlichen Informationszentrale zur Vermittlung von Angeboten im Allianzgebiet und der Region <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe ist die Ermöglichung einer generationenübergreifenden Kommunikation und Informationsaustausch • Vermittlung von Angeboten wie z.B. Dienstleistungen, Fahrgemeinschaften, Betreuungsangeboten • Überprüfung des Bedarfs und der Möglichkeit von Personaleinsatz, Definierung der Aufgabenfelder (ehrenamtlich, Arbeitszeiten, Finanzierung), Standortsuche geeigneter Räumlichkeiten • Darstellung auf der gemeinsamen Informationsplattform / App, Verlinkung mit z.B. Gemeinden, Kirche, Diakonie 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D18 Umsetzungsbegleitung / Projektmanagement					
	Unterstützung der Allianzkommunen bei der Umsetzung von Projekten <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz eines externen Projektmanagements zur Initiierung, Koordination und Umsetzung von Projekten • Besetzte Stelle als Angelpunkt für Kommunikation und Organisation interkommunaler Abstimmung mit der Lenkungsgruppe, Herstellung überregionaler Bezüge und Kontakte • Ansprechpartner von Projektkoordination mit den zuständigen Fachstellen und Behörden • Eruiieren von Fördermöglichkeiten, Marketing, Fundraising 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Tourismus und Erholung*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T1 Tourismusstrategie und -offensive Rothenburg Stadt und Land					
	<p>Touristisches Marketing der Stadt Rothenburg und der ländlichen Gemeinden aufeinander abstimmen und gemeinsam die Allianz als touristische Destination bewerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes bzw. -strategie • Formulieren gemeinsamer Leitziele und Schwerpunkte, Entwicklung eines corporate designs • Zusammenbringen der Marketinginitiativen und der touristischen Akteure von Stadt und Umlandgemeinden • Gemeinsames Tourismusbüro • Qualifizierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für touristische Akteure • Qualitätsstandards einführen und realisieren • Berücksichtigung der Jugend und Senioren bei Projekten und im Marketing • Maßnahmen zur Verlängerung der Aufenthaltsdauer (z.B. Kinderbetreuung für Gäste) • Angebote, Angebotspauschalen und -pakete vor allem von städtischen und ländlichen Angeboten mit ansprechenden Verknüpfungen bilden (z.B. E-Bikes als Verkehrsmittel zwischen den Angeboten) • Stadt und Land stärker als Angebot bewerben • Aufbau einer gemeinsamen Internetplattform 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Tourismus und Erholung*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T2 TourismusKarte					
	<p>Darstellung des Wegenetzes mit Tourenvorschlägen und Angeboten am Wegesrand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Karte mit wichtigen Rad- und Wanderwegen, und regionalen Angeboten wie Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten, Museen etc. am Wegesrand • Veröffentlichung als gedruckte Karte und als digitale Karte mit GPS Daten im Internet und als TourismusApp <p>Hinweis auf vorhandene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Touren, Angebotspakete, buchbare Pauschalen • Shuttleservice, ÖPNV Netz • E-Bike Lade- und Verleihstationen • Kulinarische Route (LEADER Region an der Romantischen Straße) • Öffnungszeiten der Angebote 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Tourismus und Erholung*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T3 Wege zwischen Altmühl und Tauber					
	<p>Herstellung eines lückenlosen Wegenetzes in der Allianzregion mit qualifizierten Routen und Entwicklungskorridoren</p> <ul style="list-style-type: none"> Bestandserhebung und Erstellung eines schlüssigen Wegenetzes zwischen Altmühl und Tauber Zusammenarbeit mit dem Projekt „Wegemanagement“ Einheitliche Beschilderung und Wegweisung in der Allianzregion Qualifizierung der Korridore durch Portale, Informationsvermittlung und erweiterte Angebote Zeitgemäße Information durch Karten in gedruckter und digitaler Form mit frei zugänglichen GPS Daten und in einer WegeApp <p>Entwicklungskorridore: Trassenfindung und Lückenschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> Rothenburger Landwehr (Tauberzell – Großharbach – Reichhardsroth – Ohrenbach – Habelsee) Zwischen Wein und Wald (Tauberscheckenbach – Adelshofen – Reichelshofen – Endsee) Steinbachtal (Steinbach – Lindleinsee – Schweinsdorf) Rothenburger Tor (Entwicklungskorridor zwischen Rothenburg, Neusitz und Schweinsdorf) Kirnberger Steig (Gepsattel – Kirnberg) Johanniterweg (Rothenburg – Steinsfeld – Reichelshofen – Gumpelshofen – Oberscheckenbach – Reichhardsroth) Schaftritt (Neusitz – Horabach – Kirnberg – Pleikartshof) Radwegeschluss Nord – Süd Alte Bahntrasse (Gepsattel - Rothenburg) 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Tourismus und Erholung*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T4 Mobil in der Region					
	<p>Das energieeffiziente Reisen per E-Bike, ein angepasstes ÖPNV Netz und ein Shuttleservice in der Allianzregion erwirken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen des gesamten Allianzgebietes für eine breite Zielgruppe wie Touristen ohne Auto, Bewohner der Allianz etc. • Erhöhung der regionalen Wertschöpfung 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<p>Energieeffizientes Reisen: Allianzweiter Aufbau eines E-Bike-Ladestationsnetzes im Umfeld von gastronomischen, touristischen und öffentlichen Einrichtungen und Integration eines E-Bike-Verleihsystems</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verleih- und Ladestationen Standorte entwickeln, v.a. an wichtigen Portalen und Knotenpunkten • Ladestationen im Umfeld von Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten und touristischen Einrichtungen, um diese bewusst als Ziele zu definieren • Netzentwicklung mit Nachbarallianzen abstimmen und gemeinsame Entwicklungen und Zusammenwachsen der Netze fördern • Darstellung der Lade- und Verleihstationen in einer Karte (z.B. Tourismuskarte) und/oder in eine E-Biker-App bzw. Integration des Themas in der WegeApp • „Grüne Ladestationen“ an Standorten der erneuerbaren Energieproduktion (z.B. im Umfeld kommunaler Solaranlagen) 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<p>Fahrradshuttle / -abhol Service anbieten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeit prüfen • Shuttleservice mit Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten verknüpfen • Pauschalen und Pakete bestehend aus Shuttleservice, Strecke, Übernachtung, Besuche touristischer Einrichtungen etc. entwickeln 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<p>Öffentlicher Tourismus Nahverkehr: Aufbau eines innovativen, angebotsverknüpfenden ÖPNV-Netzes, um Touristen ohne Auto anzusprechen und das Angebot für diese Zielgruppe zu erschließen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lücken des ÖPNV identifizieren und schließen • ÖPNV aufeinander abstimmen • Schnelle Busverbindungen zwischen den Angeboten und an Wegportalen • Integration dieses Konzeptes in die Tourismusstrategie 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Tourismus und Erholung*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T5 GästeBonusKarte Rothenburg Stadt und Land					
	Einführung einer GästeBonuskarte mit Rabatten, Angebotspaketen und -vorschlägen <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeit einer touristischen Bonuskarte prüfen • Angebote und Akteure in das Angebotspaket der Bonuskarte aufnehmen • Marketing der GästeBonusKarte in die Tourismusstrategie aufnehmen und das corporate design aufgreifen • Aufbau einer ansprechenden Internetseite, um das Angebot verknüpft und lückenlos darzustellen • Bonuskarte an vielen markanten Stellen / Orten im Allianzgebiet anbieten (z.B. Rathäuser und bei teilnehmenden touristischen Angeboten) • Überregionales Angebot in den Bonuskarten integrieren und somit das Angebot erweitern (z.B. Kulinarische Route LEADER) • Integration ÖPNV Mitbenutzung bzw. Mobil in der Region 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
T6 Förderprogramm touristischer Initiativen					
	Einrichten eines interkommunalen Förderprogramms für kleinere, private Projekte, um allianzinterne Tourismus- und Wirtschaftsentwicklung zu fördern, auf Basis von kommunalen Förderprogrammen und Tourismusvereinen <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Machbarkeit und des rechtlichen Rahmens • Allianzkommunen integrieren und zusammen Vergabesysteme entwickeln • (Tourismus-) Verbände, Vereine, Regionalmanagement und Wirtschaftsförderungen der Allianz in das Förderprogramm integrieren • Gründung eines Fördervereins zur Verwaltung der Mittel • Entwicklung eines Monitoring und Evaluationssystems für die geförderten Projekte • Den Verein und die umgesetzten Projekte in das bestehende Marketing der Allianz integrieren 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Tourismus und Erholung*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T7 Sehnsucht unterm Sternenzelt					
	<p>Geführte Wanderungen durch die Allianz mit Übernachtungen an besonderen thematischen Orten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie zum Thema geführte Wanderungen und thematische Übernachtungen • Entwickeln eines schlüssigen Wander- und Übernachtungskonzeptes in der Region mit Erhebung des Bestandes an Wegen und möglichen Übernachtungsmöglichkeiten • Integration der regionalen Vereine in die Erarbeitung des Konzeptes als Versorger und Führer für die Gäste • Aufbau der Übernachtungsstandorte und aufgreifen von regionaltypischen Themen • Etablierung verschiedener Routen auf bestehenden Wegen mit verschiedenen Themenausrichtungen • Integration der Wander- und Übernachtungsangebote in das bestehende Marketing <p>Thematische Outdoor Übernachtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wald – Baumhaus / Blockhütte • Wasser – Boot / Floß / Mühle • Wiese – Jurte / Zelt • Hutung – Schäferwagen • Landwehr – Türme • Wein - Weinfass 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
T8 Allianzspielplätze					
	<p>Themenspielplätze der Allianz anbinden, aufwerten und ausbauen und um neue Standorte erweitern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestand und Zustand der (Themen-) Spielplätze erheben • Erarbeitung eines gemeinsamen, innovativen Spielplatzkonzeptes mit den Zielgruppen durch Wettbewerbe in den Schulen und Jugendvereinen für jeden Standort • Aufwerten und Ausbauen der Spielplätze im Kontext eines einheitlichen Konzeptes • Anbinden und verknüpfen der Standorte z.B. in einer Karte • Bewerbung in der Tourismusstrategie und für Allianzbewohner als Faktor der Lebensqualität 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Tourismus und Erholung*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T9 Wegemanagement					
	Etablierung eines Wegemanagements, um den Unterhalt von Straßen und Wegen zu gewährleisten <ul style="list-style-type: none"> • Management einrichten und dabei etablierte Verbände einbeziehen (z.B. Naturpark) • System aus Helfern vor Ort mit Internetplattform zur Kommunikation der Mängel einrichten • Bestandserhebung des Wegenetzes und Straßennetzes durchführen • Wege mit schlechter Qualität aufwerten 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
T10 Tierpark Colmberg					
	Entwicklung eines Natur-/ Tierparks an der Burg Colmberg als touristischen Ankerbetrieb im ländlichen Raum <ul style="list-style-type: none"> • Tierparkkonzept mit Naturerfahrungsfeld und pädagogischen Konzepten anfertigen • Gestaltung und Aufbau an regionale Themen anpassen • Bestand aus 30-40 Arten mit ca. 250 Individuen, Mischung aus Schalenwildarten, Raubtieren, Vögeln und Kleintieren (evtl. Haustierrassen, regionaler Bezug Schaf und Streuobst) aufbauen • Alleinstellungsmerkmal finden und nutzen • Ansprechendes Besucherleitkonzept mit Eingangsbereich etc. aufbauen • Aktuelle Nutzung (Wildgehege) in den geplanten Wildpark integrieren • Allianzthemen in das Konzept einfließen lassen und regionale Verknüpfungen aufbauen zu anderen Angeboten (z.B. Naturpark Frankenhöhe) • Touristische Angebote in das Konzept integrieren (z.B. Übernachtungsangebote und Gastronomie einbeziehen und dort das Thema Tierpark aufgreifen und nutzen) • Anschließende andere Projekte: Erweiterung der Burganlage bzw. des Burg Hotels – barrierefrei abschließen • Burg und Tierpark im Konzept verbinden und beide Alleinstellungsmerkmale vermarkten 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld Tourismus und Erholung

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T11 (Europäische) Mühlenroute (LEADER)					
	<p>Relikte des Mühlenwesens in der Allianz durch eine Route für den Tourismus und die Naherholung erschließen und vernetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenschlüsse der Vereine, Akteure und Privatpersonen • Überregionale Kontaktaufnahme mit anderen in diesem Thema engagierten Akteuren • Einzelmaßnahmen Mühlen, d.h. Umfeldgestaltung, Sanierung, Parkplätze • Energiethema und Wasserrahmenrichtlinien berücksichtigen und integrieren • Einbringen in eine Europäische Mühlenroute 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld Tourismus und Erholung

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
T12 Vinothek Taubercell (LEADER)					
	<p>Verkaufsstelle für (regionale) Weine und Veranstaltungen zum Thema Wein und Weinberg in Taubercell einrichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finden eines passenden Gebäudes und hochwertige Modernisierung, v.a. um die Weine angepasst kühlen zu können • Personalstelle einrichten und attraktive Öffnungszeiten anbieten • Professionelle Vermarktung • Breites Angebot aufbauen, Kooperation mit Weinherstellern aus der Region und überregional wichtigen Weinherstellern • Regionale Produkte der Streuobstinitiative Burgbernheim und der regionalen Sektkellerei vermarkten • Einrichtung einer Außenstelle im Weinberg für Events und Veranstaltungen, auch als Raststelle für Wanderer und Radfahrer • Ansprechende Präsentation, Events und Verkostung • Verknüpfung Wein und gehobene, regionale Gastronomie (z.B. Abendessen im Weinberg) • Integration des Projektes Sehnsucht unterm Sternenzelt (Weinfass-Übernachtung) • Berücksichtigung und Integration des Projektes Allianzspielplätze im Umfeld der Vinothek 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
T13 Impulssetzung Tagungs- und Hotelentwicklung					
	<p>Entwicklungsimpulse für den Tagungstourismus und die Ansiedlung eines qualitativ hochwertigen Hotels setzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung einer Machbarkeitsstudie und eines Entwicklungskonzeptes • Finden einer passenden Örtlichkeit • Finden eines Investors 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Landnutzung und Energie*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
Landnutzung					
L1 Kein Apfel unterm Baum					
	Erhalt der regionalen Streuobstwiesen durch Nutzung und Pflege von Vereinen und Initiativen, Anbindung an die Streuobstinitiative Burgbernheim <ul style="list-style-type: none"> Anbindung an die Streuobstinitiative Burgbernheim Gemeinsames Pflege- und Obstverwertungskonzept (Ernte, Transport usw.) zusammen mit Verbänden, Vereinen, Streuobstinitiative Streuobstflächen und Sorten erheben, Rückgang der Streuobstnutzung und entgegenwirkende Maßnahmen eruieren und umsetzen Regionale Verkaufsstellen und Vertreiber (z.B. Gastronomie) finden und in das Marketingkonzept integrieren Einbringung in das LEADER Projekt, Ausweitung und Weiterentwicklung der Streuobstinitiative Anbieten von Produkten der Initiative im LEADER und ILE Projekt Vinothek 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L2 Bürgerweinberg					
	Neuanlegung eines Bürgerweinbergs zur Revitalisierung der alten Weinlagen <ul style="list-style-type: none"> Finden geeigneter Flächen für den Weinanbau, unter Berücksichtigung von Natur- und Landschaftsschutz Gründung einer Betreibergemeinschaft aus interessierten Bürgern Einführung eines Partizipationssystems bei dem Bürger und Gäste eigenen Wein ernten und herstellen können Anbindung an das Projekt Vinothek und Nutzung der Außenstelle der Vinothek Aufbau bzw. qualitative Erweiterung der bestehenden Themenwege durch die Weinberge 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Landnutzung und Energie*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
L3 Regionaler Verbund Ferien auf dem Bauernhof					
	Verbesserung der Vermarktungssituation von Ferien auf dem Bauernhof in der Allianz und Verknüpfung mit Direktvermarktern <ul style="list-style-type: none"> • Gründung eines allianzinternen / regionalen Verbandes von Anbietern von Ferien auf dem Bauernhof • Vermarktungsoffensive durch gemeinsames corporate design • Verknüpfung des Angebotes mit Direktvermarktern und Erlebnisbauernhöfen, um regionale Verpflegung und Besuche von landwirtschaftlichen Unternehmen anzubieten • Pauschalangebote mit Übernachtungen und ländlichen Angeboten bilden und vermarkten 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L4 JungbauernForum Diversifizierung					
	Jungbauern für das Thema Diversifizierung aktivieren <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Forums mit regelmäßigen Treffen in der Allianz • Veranstaltungen mit Referenten, Praxisbeispielen und Exkursionen (z.B. in Zusammenarbeit mit der Hochschule Triesdorf) • Ansprechen und diskutieren der (regionalen) Themen: Nachwuchsprobleme in der Landwirtschaft, Nischenprodukte (Emmer, Leindotter, Probleme Ölmühlen, usw.) • Thema Agrotourismus in der Allianz als Verbindung von Stadt und Land diskutieren und Lösungsansätze entwickeln 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Landnutzung und Energie*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
L5 Lernort Bauernhof (LEADER)					
	<p>Durch die Profilierung der Landwirtschaftsbetriebe zu Lernorten „Bauernhof“ soll die Landwirtschaft der Region mit allen Sinnen erlebbar gemacht werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Profilieren und zusammenschließen der interessierten Akteure • Entwickeln eines einheitlichen didaktischen Konzeptes bzw. von thematischen Schwerpunkten in der Region durch das Darstellen regionaler Themen • Konzeption und umsetzen von Infrastrukturmaßnahmen bei den Betrieben 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L6 Vermarktungsplattform für Erzeuger regionaler Produkte (LEADER)					
	<p>Integration und Weiterentwicklung der allianzinternen Regionalvermarkter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsanalyse anfertigen (Direktvermarkter, Erzeuger, Gastronomie, etc.) und einbringen in das LEADER Projekt „Vermarktungsplattform für Erzeuger regionaler Produkte“ • Aufbau einer Marketingplattform • Bedarfsanalyse anfertigen (Kunden, Gäste, Gastronomie, etc.) • Integration der Ergebnisse in das Konzept für die Vermarktungsplattform • Weiterentwicklung des Netzwerkes zwischen Herstellern von Regionalprodukten und Abnehmern (z.B. Gastronomie) • Abstimmung mit vorhandenen Initiativen z.B. Naturpark, Landkreis 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Landnutzung und Energie*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
L7 Schaufenster der Region – Markthalle / Regionaltheke					
	Gemeinsame Vermarktung von regionalen Produkten in einer Markthalle / Regionaltheke <ul style="list-style-type: none"> • Standortfindung und Machbarkeitskonzept einer Markthalle / Regionaltheke erstellen – Verkehrswege inner- und außerhalb der Region beachten, um Kunden von innen und außen anzuziehen • Standortvorschläge: Campingplatz Lauterbach und Tauberzell in der Gemeinde Adelshofen beachten und prüfen • Vorzugsweise Errichtung der Markthalle / Regionaltheke in einem leerstehenden, regionaltypischen Gebäude (z.B. Scheune) • Betreibermodell entwickeln und etablieren • Anbieter Regionalprodukte finden und Zulieferung absichern • Umfangreiches Konzept mit Events, wie Kochkursen regionaler Küche aus regionalen Produkten und Erzeugerbesuchen aufbauen und anbieten z.B. mit der Initiative Regionalbuffet 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L8 Regionalschmankerl					
	Ausweitung der Initiative Regionalbuffet <ul style="list-style-type: none"> • Erzeuger – Gastronomie Lückenschluss: Netzwerkausbau und Sicherung der Zulieferungsstrukturen (auch in Verbindung mit dem Schaufenster der Region) • Einführung von gastronomischen Themenwochen in der Allianz • Wechselnde / rotierende Angebote in der Region • Gemeinsame, professionelle Vermarktung des Netzwerkes und der Angebote 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L9 Gewässerrandstreifen Obere Altmühl					
	Qualität des Gewässers und des Grundwassers verbessern <ul style="list-style-type: none"> • Gewässerschutz durch breite Gewässerrandstreifen als Pufferzone zwischen Landwirtschaft und Gewässer entwickeln, zum Schutz vor Eintrag von Schad- und Nährstoffen • Bodenordnung durch Flächenmanagement im Rahmen der Flurneuordnung 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Landnutzung und Energie*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
L10 Kernwegenetz					
	<p>Entwicklung eines interkommunalen Kernwegenetzkonzeptes, um die landwirtschaftliche Produktion nachhaltig zu sichern und zukunftsfähig zu gestalten – indem die vorhandenen Kernwege ertüchtigt werden und somit die überörtlichen Straßen von landwirtschaftlichem Verkehr entlastet und zusätzlich Verbindungen zu Nachbargemeinden aufgebaut werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme und Bewertung des landwirtschaftlichen Wegenetzes • Erstellung eines Kernwegenetzkonzeptes mit Beteiligung der Landwirte • Wegenetz an die Bedürfnisse der Landwirtschaft und des Maschineneinsatzes anpassen • Touristische Belegung respektieren und integrieren • Flächensparendes Bauen durch Konzentration wichtiger Wege der Allianz mit den Verbindungen in Nachbargemeinden und -allianzen • Ökologische und kulturräumliche Aspekte respektieren und aufgreifen z.B. durch Obstbaumpflanzung an den Wegen, Baumreihen an den Straßen (Verbindung Projekt Blüten und Bäume) 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L11 Flurneuordnung					
	<p>Neuordnung der Eigentums- und Pachtverhältnisse durch Bodenordnung und Infrastrukturverbesserung. Unterstützung von Natur-, Hochwasserschutz, Gewässerentwicklung, Wegebau und Freizeitaktivitäten</p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L12 Waldneuordnung					
	<p>Bewirtschaften des Forstes zukunftsfähig aufstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von geeigneter Bearbeitung im Privatwald • Waldneuordnung in Verbindung mit Wegebau • Alternativ Gründung einer Waldgenossenschaft 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L13 Grenzsteine im Forst					
	<p>Vereinfachung der Bewirtschaftung des Forstes durch Wiederaufstellung fehlender Grenzsteine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung fehlender Grenzsteine • Fehlende Standorte der Grenzsteine ermitteln und neue Steine platzieren 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Landnutzung und Energie*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
Energie					
E1 Machbarkeitsstudie „Schnittgutbiogas“					
	Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Nutzung des anfallenden Schnittguts aus der Landschaftspflege und der Bauhöfe zur Energieerzeugung einer interkommunalen Biogasanlage <ul style="list-style-type: none"> Machbarkeitsstudie über die Verwertung von Schnittgut in Biogasanlagen in Zusammenarbeit mit dem Energie-Beratungs-Anwendungszentrum Triesdorf anfertigen Bei positiven Entwicklungschancen Aufbau einer eigenen interkommunalen Biogasanlage für die Verwertung des Schnittgutes 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E2 Ausbau von Nahwärmenetzen					
	Entwicklung von Nahwärmenetzen mit Einbezug von kommunalen Gebäuden <ul style="list-style-type: none"> Standorte für mögliche Nahwärme finden und entwickeln Erweiterung der bestehenden Netze, um das Potenzial maximal auszunutzen Anschluss kommunaler Gebäude an Nahwärme 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E3 Stromerzeugungs- und Vermarktungsgenossenschaft					
	Gründung einer interkommunalen Stromerzeuger-Vermarktungsgenossenschaft, um dezentral produzierte Energie an lokale Abnehmer zu verkaufen <ul style="list-style-type: none"> Bereitschaft klären Zusammenschluss der Energieproduzenten Anbieten von regionaler Energie 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Landnutzung und Energie*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
E4 Interkommunales Klimaschutzgutachten Allianz Rothenburg					
	Erarbeiten eines Klimaschutzgutachtens für die Allianz <ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzgutachten erarbeiten • Themen LED Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, denkmalangepasste Sanierung historischer Gebäude, Stromerzeuger Genossenschaften, erneuerbare Energie für Betriebe und energiesparende bzw. Nullenergiehaus Neubausiedlungen einbringen • Vorschläge und Best-Practice Beispiele für die energieeffiziente Sanierung von historischen Gebäuden aufführen • Umsetzung einer sensiblen, denkmalangepassten, energieeffizienten Sanierung eines historischen Gebäudes in der Allianz als Best-Practice Beispiel und als Anschauungsgebäude 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E5 PV-Anlage auf Bauschuttdeponie					
	Entwickeln einer PV-Anlage auf der Bauschuttdeponie Rothenburg <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeit und Förderung prüfen • Einrichtung der PV-Anlage 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E6 Bürgerwindkraft					
	Entwickeln von Bürgerwindrädern an geeigneten Standorten <ul style="list-style-type: none"> • Interesse und Machbarkeit prüfen (Problematiken Militär-/Flugnutzung und -sicherheit, Naturpark) • Individuelles Prüfen von Standorten • Aufstellen eines attraktiven Bürger-Finanzierungskonzeptes • Bei genügend Interesse und Akzeptanz des Standortes Errichtung eines Bürgerwindrades 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Orte und Landschaft*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
O1 Blüten und Bäume					
	Erhöhung der Biodiversität und Verschönerung des Landschaftsbildes durch Blühstreifen an den Radwegen und entlang der Entwicklungskorridore <ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der Landwirte / Flächeninhaber für Bäume und Blühstreifen an Feldrändern Flächenmanagement zur Einrichtung von Blühstreifen und Baumreihen an geeigneter Stelle (vordringlich entlang von bedeutenden Radwegen und entlang der identifizierten Entwicklungskorridore / Landschaftskorridore) Umsetzung von Blühstreifen und / oder Baumreihen ggf. unter Nutzung des Instrumentariums der ländlichen Entwicklung 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O2 Obstlehrpfad					
	Darstellung der Bewirtschaftung und Pflege von Streuobstflächen durch einen Lehrpfad mit Führungen und Kursen, um das regionale Potenzial dieser Flächen nachhaltig zu erhalten <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines Lehrpfadkonzeptes mit dem Thema Obstbaumschnitt und Streuobst zusammen mit der Streuobstinitiative Burgbernheim Zusammenschluss der Obst- und Gartenbauvereine und Abstimmung der Aktivitäten Anschluss an überregionale Initiativen Anbindung an das Projekt Kein Apfel unterm Baum 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O3 Portale in der Region					
	Eintritte in die Region durch ÖPNV attraktiv und informativ gestalten <ul style="list-style-type: none"> einheitliche Portalgestaltung mit regionalen Themen und Informationsvermittlung Errichtung von Portalen an Eingängen des ÖPNV in die Region 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Handlungsfelder und Leitprojekte

Handlungsfeld *Orte und Landschaft*

Nr.	Projekt	Mein Kommentar	Meine Priorität		
			hoch	mittel	gering
O4 Ortsgestaltungshandbuch					
	<p>Erarbeitung eines interkommunalen Leitfadens für die Gestaltung ortsbildprägender Gebäude und Freiflächen im Ortskern sowie zur Gestaltung der Ortsränder und Übergangsbereiche von Neubaugebiet zur Landschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung lokaler Gestaltungs- und Ausführungsbeispiele • Konzeption eines Gestaltungshandbuches mit Beispielen • Erarbeitung einer Gestaltungssatzung in Verbindung mit einem kommunalen Förderprogramm, um Anreize zu setzen • Anwendung eines Leitfadens in der Bauleitplanung • Externe Beratung durch Fachplaner, Architekten usw. • besondere Berücksichtigung und Förderung historischer Gebäude 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oxy Interkommunales Gewässerentwicklungskonzept					
	<p>Gewässer als Leitlinien der Landschaft entwickeln – gemeinsames Gewässerentwicklungskonzept für Gewässer 3. Ordnung, die in der Verantwortung der Gemeinden liegen, erstellen und umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Aufwertung der Quellen • An die Projekte der Nachbarregionen anknüpfen und über die Allianzgrenzen hinweg die vorgeschlagenen Strukturen entwickeln • Umsetzung ggf. im Zuge des Gewässerunterhaltes oder mit einem einfachen Flurneuerungsverfahren nach § 86 FlurbG 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>